



Überarbeitet von der Projektgruppe Agenda Ausbildung.





Die neue Kennzeichnung basiert auf einem einfachen Quadrat, das, gut sichtbar aufgesprüht wird (möglichst in der Größe 1 x 1 Meter). In diesem Quadrat werden, gut sichtbar, folgende Inhalte aufgesprüht:

Oben: Einsatzstelle kann

betreten werden/ betreten

Mitte, oben: Einheit, die vor Ort

war

Mitte, unten: Start der Maßnahmen

Unten: Ende der Maßnahmen

kann nicht werden (z.B. Gefahr)





Dieses Quadrat wird mit den zunächst relevanten Informationen versehen

Oben: Gefahren vor Ort (z.B. Gas)

Links: Geborgene,

lebende Opfer

Rechts: Geborgene,

tote Opfer

Unten: Erwartete,

nicht geortete

HAZARD INFORMATION

Go or No Go
(GO/NOGO)

Team

Time/Date of Start
(Time/Date of End)

LIVE

VICTIMS

REMOVED

Opfer

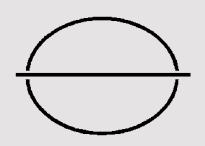
PERSONS
UNACCOUNTED
FOR LOCATION
OF OTHER
VICTIMS

Dead VICTIMS REMOVED



Wenn die Einsatzstelle abgearbeitet ist, wird ein Kreis um die bisherige Kennzeichnung gezogen.

Sollte ein kompletter
"Durchstrich" benutzt werden,
wenn die Lage absolut
abgearbeitet ist, müsste es
ungefähr so aussehen:







TIPP:

Auf den ersten Blick, sieht dieses Symbol sehr kompliziert aus, ist es aber nicht. Allerdings muss es ziemlich groß aufgebracht werden, damit die Informationen noch leserlich sind.

Eine Sprühflasche mit sehr feinem Sprühstrahl ist hier sinnvoll!





Alte Kennzeichnung von Schadensstellen:

Oben: Gefahren

Links: Zahl der

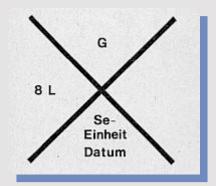
Toten

Rechts: Zahl der

Verschütteten

Unten: Einheit und

Datum





Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
- Leitung – Zentrum für Aus- und Fortbildung (ZAF) Provinzialstraße 93

53127 Bonn

© 2006 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk - Bonn

Nachdruck und Veränderung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Ausbildungsreferates in der THW-Leitung. Die Verwendung zu gewerblichen Zwecken ist verboten!

ausbildungskonzeption2004@thw.de